

Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH

Erstellt im Juni 2008

Bericht

**40. Sitzung
Clean Development
Mechanism
Executive Board**

14. – 17. Juni 2008

Wolfgang Sterk

Tagesordnung

Das *Clean Development Mechanism Executive Board* (CDM EB) tagte vom 14. - 17. Juni 2008 zum 40. Mal (EB 40). Auf der Tagesordnung standen insbesondere die folgenden Punkte:

1. *Fragen der Mitgliedschaft*
2. *Akkreditierung von Operational Entities*
3. *Methoden für Baselines und Monitoringpläne*
4. *Aufforstungs- und Wiederaufforstungsprojektaktivitäten*
5. *Kleinprojekte*
6. *Registrierung von CDM-Projektaktivitäten*
7. *Ausstellung von Certified Emission Reductions*
8. *CDM Management Plan und Ressourcen*
9. *Regionale Verteilung*
10. *Beziehung zu Designated National Authorities*
11. *Beziehungen mit Operational und Applicant Entities*
12. *Informelles Treffen mit Beobachtern*

1 Fragen der Mitgliedschaft

Frau Natalia Berghi war als EB-Mitglied zurück getreten. Nach Nominierung durch die Gruppe der osteuropäischen Staaten wählte das EB Herrn Victor Nicolae als Nachfolger.

Das EB wählte Herrn Victor Nicolae als Nachfolger von Frau Natalia Berghi.

2 Akkreditierung von Operational Entities

Das Sekretariat bereitet derzeit den Workshop zu Akkreditierungsstandards vor, der am 7. Juni in Bonn statt findet. Alle DOEs sind zur Teilnahme eingeladen, bisher haben acht ihre Teilnahme zugesagt. Die Standards sollen dem EB zu seiner 41. Sitzung vorgelegt werden.

Das Sekretariat berichtete, die öffentliche Kommentierung des Entwurfs des Validation and Verification Manual (VVM) sei sehr rege gewesen, insgesamt gingen 24 Stellungnahmen ein. Eine Auswertung erfolgt zur nächsten EB-Sitzung.

Der Entwurf des VVM wurde rege aus der Öffentlichkeit kommentiert.

3 Methoden für Baselines und Monitoringpläne

Nachdem EB 39 eine neue Fassung des *additionality tool* beschlossen hatte, legte das Sekretariat EB 40 einen Entwurf für **Leitlinien für die *common practice analysis*** vor (die cp-Analyse ist Teil des *additionality tools*).

Des Weiteren legte das Sekretariat eine Analyse vor, welche Implikationen es hätte, Erneuerbare-Energien-Projekte von der Anwendung der *common practice analysis* freizustellen (vgl. Anlage). Hierzu hatte sich das Sekretariat angesehen, wie in den 208 registrierten Erneuerbaren-Projekten das *additionality tool* angewendet worden war, um zu ermitteln, welche Auswirkungen die Auslassung der cp-Analyse hätte. Diese kam im Kern zum Ergebnis, dass auf die cp-Analyse verzichtet werden kann, wenn durch ein Projekt zur Bestimmung der *Zusätzlichkeit* eine Investitionsanalyse durchgeführt wird, aber nicht, wenn statt der Investitionsanalyse eine Barrierenanalyse durchgeführt wird. Für Afrika und die Least Developed Countries könnte nach Meinung des Sekretariats auf die cp-Analyse verzichtet werden.

Des Weiteren hatte das Sekretariat die Meinung der DOEs zur cp-Analyse eingeholt. Fünf DOEs hätten Kommentare eingereicht und darin die Beibehaltung der cp-Analyse befürwortet, da sie wichtig sei für den Nachweis der *Zusätzlichkeit*. Zudem sei die Analyse relativ einfach durchzuführen.

Auf Grund seiner Analyse enthielt der Leitlinien-Entwurf des Sekretariats einen Passus, dem zufolge Erneuerbaren-Projekte keine cp-Analyse durchführen müssen, wenn sie eine Investitionsanalyse durchführen. Vor allem dieser Teil der Leitlinien wurde sehr kontrovers diskutiert.

Das EB zeigte sich überrascht, dass sich die DOEs für die Beibehaltung der cp-Analyse ausgesprochen hatten. Startpunkt der Diskussion sei gewesen, dass die cp-Analyse unklar und nur schwierig durchführbar sei. Auch wurde von einer Seite angemerkt, es sei schwierig, einen Teil des *Zusätzlichkeitstests* zu erleichtern, während das EB von vielen Seiten kritisiert werde, es nehme die *Zusätzlichkeit* von Projekten nicht ernst. Man solle sich eher Gedanken über die Regel machen, dass bestehende CDM-Projekte bei der cp-Analyse und auch bei der Festlegung der Baseline nicht mit in Betracht gezogen werden müssen. Dies sei kurzfristig in Ordnung, werde auf längere Sicht aber große Probleme schaffen. Man solle daher den Leitfaden zunächst ohne die Ausnahmebestimmungen beschließen und diese dem MethPanel zur Kommentierung vorlegen. Dem wurde jedoch entgegen gehalten, es handle sich dabei nicht um eine technische, sondern um eine politische Entscheidung.

Das EB diskutierte Intensiv Leitlinien für die *common practice analysis* im Rahmen des *additionality tool*, kam aber noch zu keiner Einigung.

Kontrovers wurde auch die Liste der Projekttypen diskutiert, die nach dem Vorschlag des Sekretariats von der cp-Analyse freigestellt werden könnten. Das Sekretariat hatte bspw. Biomasse nicht aufgeführt und die Liste auf Projekte zur Stromerzeugung beschränkt. Auf Widerstand stieß auch der Vorschlag, Wasserkraftprojekte nur bis zu einer Größe von 25 MW von der cp-Analyse freizustellen. Auch wurde gefordert, Projekte in Afrika, LDCs und kleinen Inselstaaten generell freizustellen. Dem wurde entgegen gehalten, dies sei bereits durch die Regelung gewährleistet, dass Projekte, die die ersten ihrer Art in einem Land seien, generell freigestellt seien.

Das EB kam letztendlich zu keiner Einigung und wird das Thema bei seiner nächsten Sitzung erneut aufgreifen.

Das Sekretariat präsentierte den Zwischenstand seiner Arbeiten zur **Energieeffizienz** (vgl. Anlage). Es liegt nun der Bericht eines externen Experten zu Effizienz-Tools und Leitlinien vor. Der Bericht schlägt vor, sich auf Kleinprojekte-Methoden (SSC-Methoden) zu konzentrieren, da die meisten Effizienzprojekte so klein seien, dass SSC-Methoden angewendet werden könnten. Außerdem können SSC-Methoden für programmatische Projekte verwendet werden. Für einige methodische Fragen wie etwa die Haltbarkeitsdauer von Geräten seien technische Anleitungen erforderlich. Das Sekretariat soll zu EB41 eine Liste mit Tools und Leitlinien zu den wichtigsten methodischen Fragen vorlegen, die zusammen mit dem Meth Panel angegangen werden sollen.

Des Weiteren arbeitet das MethPanel derzeit an einer verbesserten Barrierenanalyse. Dies steht u.a. in Bezug zu Projekten, die profitabler sind als das Referenzszenario.

Das Sekretariat soll zu EB41 eine Liste mit Tools und Leitlinien zu den wichtigsten methodischen Fragen zu Energieeffizienzprojekten vorlegen, die zusammen mit dem Meth Panel angegangen werden sollen.

4 Aufforstungs- und Wiederaufforstungsaktivitäten

EB39 hatte entschieden, dass ein Land seine nationalen Kriterien für die Definition von Wald ändern kann (Mindest-Baumhöhe, Kronenschirmfläche und betroffene Landfläche), wenn es im betroffenen Land noch keine registrierte A/R-Projektaktivität gibt. Das Sekretariat legte hierzu nun einen Vorschlag für das Verfahren zur Änderung der Werte vor, der ohne größere Diskussion angenommen wurde. Das Dokument kann eingesehen werden unter

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan01.pdf

Falls ein entsprechender Fall eintritt, soll zudem geprüft werden, ob es auch erlaubt werden kann, die Definition zu ändern, obwohl es bereits registrier-

Das EB beschloss ein Verfahren zur Änderung der nationalen Walddefinition eines Landes.

te Projekte gibt, vorausgesetzt, die Änderung hätte keine Auswirkung auf diese Projekte.

5 Kleinprojekte

Das EB beschloss eine geringfügige Änderung des Verfahrens für Genehmigung von SSC-Methoden. Die Änderung stellt klar, dass wenn Projektbeteiligte um Klarstellungen zu einem Methodenvorschlag gebeten werden und diese innerhalb von drei Wochen beantworten, die Methode auf der nächsten Sitzung der SSC-Arbeitsgruppe erneut behandelt wird. Andernfalls wird sie auf der übernächsten Sitzung behandelt. Das Dokument kann eingesehen werden unter

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan02.pdf

Das EB beschloss eine geringfügige Änderung des Verfahrens für Genehmigung von SSC-Methoden.

6 Registrierung von CDM-Projektaktivitäten

Per 17. Juni 2008 waren 1082 CDM-Projekte registriert.

Das Board behandelte insgesamt 23 *requests for review* von Anträgen auf Registrierung.

Das EB registrierte eine Projektaktivität aufgrund von weiteren Erläuterungen oder bereits erfolgten Korrekturen¹, acht Projekte werden registriert, wenn vom EB geforderte Korrekturen vorgenommen worden sind².

Für 13 Projekte beschloss das EB ein Review-Verfahren³. Ein Projekt wurde vom EB als zurück gezogen betrachtet, da die DOE in Reaktion auf den Review-Antrag einen negativen Validierungsbericht vorgelegt hatte.⁴

Von 20 Projekten, für die EB 37 Reviews beschlossen hatte, hat das EB zwei registriert, nachdem Korrekturen vorgenommen wurden.⁵ Weitere 15 werden registriert, wenn die geforderten Korrekturen durchgeführt sind⁶. Die verbleibenden drei Projekte hat das EB nicht registriert⁷.

Von fünf Projekten, die nach einem früheren Review-Antrag korrigiert worden waren, wurde eins registriert⁸, für die vier anderen beschloss das EB Reviews⁹.

Von drei Projekten, für die nach früheren Reviews Korrekturen eingereicht worden waren, wurden zwei registriert¹⁰, eines wurde nicht registriert¹¹.

Das Board behandelte 51 Reviews von Anträgen auf Registrierung.

Das EB beschloss neue Verfahren zur Verbesserung der Transparenz des Validierungsverfahren nach intensiver Diskussion. Das Dokument kann eingesehen werden unter

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan20.pdf

Dem neuen Verfahren zufolge müssen die DOEs in Zukunft alle PDDs über die UNFCCC-Website zur Kommentierung veröffentlichen. Das alternative Verfahren, dass DOEs die PDDs über ihre eigene Website veröffentlichen, ist nicht mehr zulässig. Ebenso müssen in Zukunft Kommentare aus der Öffentlichkeit über das Sekretariat eingereicht und auf der UNFCCC-Website eingestellt werden. Es gab zahlreiche Beschwerden, dass DOEs Kommentare aus der Öffentlichkeit unter den Tisch hätten fallen lassen. Dem soll das neue transparentere Verfahren entgegen wirken. Des Weiteren müssen die DOEs in Zukunft das EB regelmäßig über den Status von Projekten informieren, die bereits zur Kommentierung veröffentlicht aber noch nicht zur Registrierung eingereicht wurden.

Besonders intensiv diskutiert wurde in diesem Zusammenhang die Frage, ob die DOEs auch negative Validierungsberichte beim EB einreichen sollten. Einige EB-Mitglieder meinten, es solle eine Möglichkeit geben, Projekte, die fälschlich von einer DOE abgelehnt worden seien, durch das EB erneut bewerten zu lassen. Andere EB-Mitglieder meinten jedoch, dies gehe über das Mandat des EB hinaus. Zudem öffne man damit „Pandoras Büchse“, denn es sei zu befürchten, dass jeder Projektentwickler, der einen negativen Validierungsbericht erhalte, beim EB Beschwerde einlegen werde. Das EB einigte sich letztendlich darauf, dass die DOEs das EB nur darüber informieren müssen, dass sie einen negativen Validierungsbericht ausgestellt haben, aber ohne Angabe von Gründen oder gar Vorlage des Validierungsberichts.

Des Weiteren waren einige EB-Mitglieder sehr besorgt, es könnten Kommentare aus der Öffentlichkeit unter Angabe eines falschen Absenders eingereicht werden. Im Fall von Zweifel sollen daher die DOEs die Authentizität des Absenders prüfen. Einige EB-Mitglieder merkten allerdings an, dass dies im Fall von Privatpersonen kaum möglich sein dürfte.

7 Ausstellung von CERs

Zum Zeitpunkt des 16. Mai 2008 waren 153.862.246 CERs ausgegeben.

Das EB behandelte insgesamt fünf „requests for review“ von Anträgen auf Ausstellung von CERs. Es beschloss für einen Fall die Ausstellung von CERs auf Grundlage der von den Beteiligten erhaltenen Kommentare.¹² Für weite-

Das EB beschloss neue Verfahren zur Verbesserung der Transparenz des Validierungsverfahrens.

Das EB behandelte 10 Reviews von Anträgen auf Ausstellung von CERs.

re drei Projekte werden CERs nach der Durchführung von Korrekturen ausgegeben¹³.

Für ein Projekt beschloss das EB ein Review¹⁴.

Für drei Projekte, für die das EB 39 Reviews beschlossen hatte, genehmigte das EB die Ausstellung von CERs.¹⁵

Für das Projekt "Methane capture and combustion from swine manure treatment for Pocillas and La Estrella" (0033) beschloss das EB ebenfalls die Ausstellung von CER, obwohl der Monitoringplan nicht mit der Monitoringmethode übereinstimmt und die DOE daher eine Revision des Monitoringplans hätte beantragen müssen. Die anwendbare Methode AM0006 wurde jedoch zwischenzeitlich zurückgezogen und das Monitoring der Abfackelung hätte keine Auswirkungen auf die Berechnung der Emissionsreduktion. Weitere Projekte mit dem gleichen Problem werden genauso behandelt, müssen aber für die Zukunft eine Revision des Monitoringplans beantragen.

Für ein Projekt beschloss das EB, keine CERs auszustellen.¹⁶

8 CDM Management Plan und Ressourcen

Durch eingehende Einnahmen stehen inzwischen 22,8 Mio. USD zur Verfügung, um den CDM Management Plan 2008 umzusetzen. Damit gehen die Einnahmen bereits über die für das gesamte Jahr erwarteten Kosten hinaus.

Das EB hatte in diesem Jahr bereits mehr Einnahmen, als Kosten vorgesehen sind.

9 Regionale Verteilung

Das Sekretariat berichtete, dass das erste African Carbon Forum am 3.-5. September in Dakar bereits sehr große öffentliche Aufmerksamkeit erfahre. Des Weiteren liege nun ein erster Entwurf der Studie der dänischen Regierung zur möglichen Rolle von Mikrofinanzierung im CDM vor. Im Herbst werde dazu ein Workshop stattfinden.

10 Beziehungen zu Designated National Authorities

Das nächste DNA-Forum findet parallel zum EB-Treffen in Chile am 26.-27. Oktober statt.

11 Beziehungen zu Designated Operational und Applicant Entities

Der CDM-Vorsitzende des DOE/AIE-Forums, Herr Flavio Gomez, präsentierte aktuelle Fragen und Diskussionspunkte der DOEs (vgl. Anlage). Das EB antwortete, es werde die vom Forum aufgebrachten Fragen beraten und dann eine Antwort geben.

Das EB und Herr Gomez diskutierten intensiv die Fristen im Rahmen des Projektzyklus'. Das EB strebt an, nach Möglichkeit für alle Schritte des Zyklus' klare Fristen festzulegen. Herr Gomez führte aus, die Länge des Validierungsverfahrens variere sehr stark von Projekt zu Projekt. Ursache hierfür sei im Wesentlichen, wie schnell die Projektbeteiligten auf Rückfragen der DOEs reagierten. Dem wurde von einigen EB-Mitgliedern entgegen gehalten, es gebe auch zahlreiche Beschwerden von Projektbeteiligten, dass DOEs teilweise nur mit großer Verzögerung reagierten. Auch gebe es Beschwerden, die DOEs würden teilweise Anforderungen stellen, die keine Grundlage in den CDM-Regularien oder EB-Beschlüssen hätten. Dem wurde von Herrn Gomez erwidert, es gebe sicher vereinzelte Fälle von Verzögerungen durch DOEs, dies sei aber kein generelles Problem. Grundlage jeden Prüfverfahrens sei, dass der Prüfer bei jeder Nichtkonformität mit den Regularien die Quelle angebe, aus der die regulatorische Anforderung stemme. Das EB mahnte dennoch an, die DOEs sollten ihre Verfahren verbessern und eine möglichst zügige Bearbeitung der Projekte sicherstellen.

Das EB strebt an, nach Möglichkeit für alle Schritte des Projektzyklus' klare Fristen festzulegen.

12 Informelles Treffen mit Beobachtern

Im Rahmen des informellen Treffens des EB mit Beobachtern richteten diese verschiedene Fragen und Anregungen an den Exekutivrat.

Die Beobachter begrüßten das neue Verfahren zum Validierungsprozess, es werde die Transparenz erhöhen und nützliche Informationen generieren.

Die in der Entwicklung befindlichen Modalitäten zur Kommunikation seien sehr wichtig, denn sie seien das einzige Mittel, mit dem Käufer von CERs überprüfen könnten, ob sich die Verkäufer vertragsgerecht verhielten.

Des Weiteren wurde nachgefragt, ob es bereits eine Reaktion auf den Vorschlag gebe, ein Projektentwickler-Forum einzurichten. Das EB erwiderte, es habe diesen Vorschlag noch nicht eingehend diskutiert.

EB 40 findet statt vom 30 Juli.-1. August 2008 in Bonn.

Dieser Bericht gibt die persönlichen Beobachtungen und Einschätzungen des Autors wieder.

Die geäußerten Einschätzungen sind weder mit der Bundesregierung abgestimmt, noch geben sie die Position des Wuppertal Instituts wieder.

Kontakt:

Wolfgang Sterk

Tel.: +49 - (0) 2 02 - 24 92 - 1 70 (-1 29 Sekretariat)

E-Mail: wolfgang.sterk@wupperinst.org

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Döppersberg 19 - 42103 Wuppertal

Das Wuppertal Institut ist Projektträger des Projektes "JIKO – Entwicklungsphase 2007 – 2009", das im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt wird.

Internet:

<http://www.wupperinst.org/jiko>

¹ **Registrierte Projekte:**

“Methane Recovery in Wastewater Treatment, Project AMA07-W-01, Perak, Malaysia” (1616)

² “Qinghai Ge-ermu Gas Turbine Power Plant Project” (1368)

“Qinghai Qinggangxia 43.8MW Hydropower Project” (1474)

“GEPL Biomass energy generation project at Faridabad, Haryana” (1492)

“Chongqing Menkantan Hydroelectric Project” (1499)

“Yunnan Dehong Longchuan Bienaihe 1st and 2nd Level Hydropower Stations” (1507)

“Guizhou Shuicheng Jinshizi Hydropower Station” (1517)

“Changwa 10 MW Small-scale Hydro Project” (1535)

“China Tongwan Hydropower Project” (1590)

³ **Projects under review:**

“Brasil Central Energia S.A. – Sacre 2 Small Hydro Power Plant Project” (1328),
http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan02.pdf

“Use of FINEX Off Gas for power generation in Pohang Steel Works” (1447),
http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan04.pdf

“Chuanwei Group 24 MW Waste Gas based Captive Power Plant” (1470)
http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan05.pdf

“Dwarikesh 8 MW Bagasse-Based Power Generation Project, Bijnor, UP India” (1544)
http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan06.pdf

“9MW Neria Hydroelectric project, Karnataka, India” (1549)
http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan07.pdf

“20 MW Bagasse Based Co-generation Power Project at Bannari Amman Sugars Limited, Nanjangud, Karnataka” (1574)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan08.pdf

“Santo Domingo Wind Energy Project” (1586)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan09.pdf

“Guangxi Bajiangkou Hydropower Project” (1596)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan10.pdf

“Shandong Zaozhuang 15MW waste heat recovery for electricity generation project (1)” (1599)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan11.pdf

“Guangxi Xiafu Hydro Power Project” (1604)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan12.pdf

“Hubei Xiakou Hydropower Project of Nanzhang County, Xiangfan City, Hubei Province, P.R. China” (1607)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan13.pdf

“Yulong Tongli WHR Project” (1623)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan14.pdf

“Pingyuan Tongli WHR Project” (1624)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan15.pdf

⁴ **Zurückgezogene Projekte:**

“Nanzhahe Cascade Hydropower Project” (1556)

⁵ **Registrierte Projekte nach positivem Review:**

“Daguan Hongshayan 9.6 MW Small Hydropower Project in Yunnan Province, P.R.China” (1523)

"Generation of electricity from 9.6 MW capacity wind mills by Sun-n-Sand Hotels Pvt. Ltd. at Bhambarwadi, Maharashtra" (1542)

⁶ **Projekte die registriert werden, wenn geforderte Korrekturen durchgeführt worden sind:**

“Chile: Quilleco Hydroelectric Project” (1265)

“Chile: Hornitos Hydroelectric Project” (1374)

“Martinuv Espigão Hydroelectric Project” (1378)

“Shanghai Baoshan Grid Connected Natural Gas Combined Cycle Power Plant Project” (1381)

“Comprehensive utilization of waste coal gas for electricity generation project in Shaanxi Xinglong Cogeneration Co. Ltd” (1397)

“Tianjin Shuangkou Landfill Gas Recovery and Electricity Generation” (1406)

“8.5 MW wind power project in Chitradurga district in Karnataka by Jindal Aluminium Ltd” (1421)

“Low-temperature waste heat recovery for electricity generation project of Anhui Huaibei Mining (Group) Cement Co. Ltd.” (1427)

“Ganluo Kaijianqiao Hydropower Project, P.R.China” (1432)

“Matan 7MW Hydro Power Project in Guizhou Province, China” (1452)

“ISL Waste Heat Recovery Project, India” (1462)

“Jilin Liaoyuan Meihe coal mine methane power generation project” (1468)

“Liyutang small Hydropower project” (1539)

“Generation of electricity from 3.2 MW capacity wind mills by Gujarat JHM at Bhambarwadi, Maharashtra” (1540)

“10 MW Biomass Based Renewable Energy Generation for the Grid at Saradambika Power Plant Private Limited at Chandrapur District, Maharashtra” (1541)

⁷ **Nicht registrierte Projekte:**

“Rehabilitation of six HPPs in the Republic of Macedonia”(1412)

“Optimization of steam consumption in the process by installation of free flow falling film finisher evaporator and retrofit to the chemical recovery boiler in Cachar Paper Mill of Hindustan Paper Corporation Limited” (1475)

“Hot air generation using renewable biomass fuel for spray drying application at H. & R. Johnson (India) Ltd, Kunigal” (1545)

⁸ **Registrierte Projekte nach Korrekturen auf Grund eines früheren Review-Antrags:**

"Switching fossil fuels in an industrial facility by Indorama Cement Ltd" (0737)

⁹ **Projekts under review trotz Korrekturen nach einem früheren Review-Antrag:**

"Bundled wind energy power projects (2004 policy) in Rajasthan" (1166)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan16.pdf

"Baragran Hydro Electric Project, 3.0 MW (being expanded to 4.9 MW)" (1253)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan17.pdf

"Enercon Wind Farm (Hindustan) Ltd in Karnataka" (1259)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan18.pdf

"Tungabhadra wind power project in Karnataka" (1268)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan19.pdf

¹⁰ **Registrierte Projekte nach Korrekturen auf Grund eines früheren Reviews:**

"Zhongzhou 16.5 MW Hydropower Project" (1333)

"Nava Bharat RE Bagasse Project" (1288)

¹¹ **Nicht registrierte Projekte trotz Korrekturen auf Grund eines früheren Reviews:**

"2.76 MW Grid Connected Renewable Energy Project in Rajasthan by Kalani Industries" (1132)

¹² **Ausstellung von CERs**

... auf Grundlage der von den Beteiligten erhaltenen Kommentare

"No.2 HFC-23 Decomposition Project of Zhejiang Juhua Co., Ltd, P. R. China" (0868)

¹³ *... nach der Durchführung von Korrekturen:*

"Zillo Lorenzetti Bagasse Cogeneration Project (ZLBC)" (0202)

"AWMS Methane Recovery Project MX06-S-42, Guanajuato, Michoacán, and Querétaro, México" (0542)

"Mysore Cements Limited Portland Slag Cement project" (0711)

¹⁴ *Under review:*

"Sanquhar and Delta Small Hydro Power Projects" (0751)

http://cdm.unfccc.int/EB/040/eb40_repan21.pdf

¹⁵ *Ausstellung von CERs nach Review:*

"Monte Rosa Bagasse Cogeneration Project (MRBCP)" (0191)

"Lepanto Landfill Gas Management Project" (0254)

"SRGEL Non-Conventional Energy Sources Biomass Power Project" (0546)

¹⁶ *Keine Ausstellung von CERs nach Review:*

"Methane Capture and Combustion from Swine Manure Treatment Project at PT Indotirta Suaka Bulan Farm in Indonesia"

EB40 – Methodologies

EB40 – Annotated agenda item 3b

Common practice analysis

EB39 request

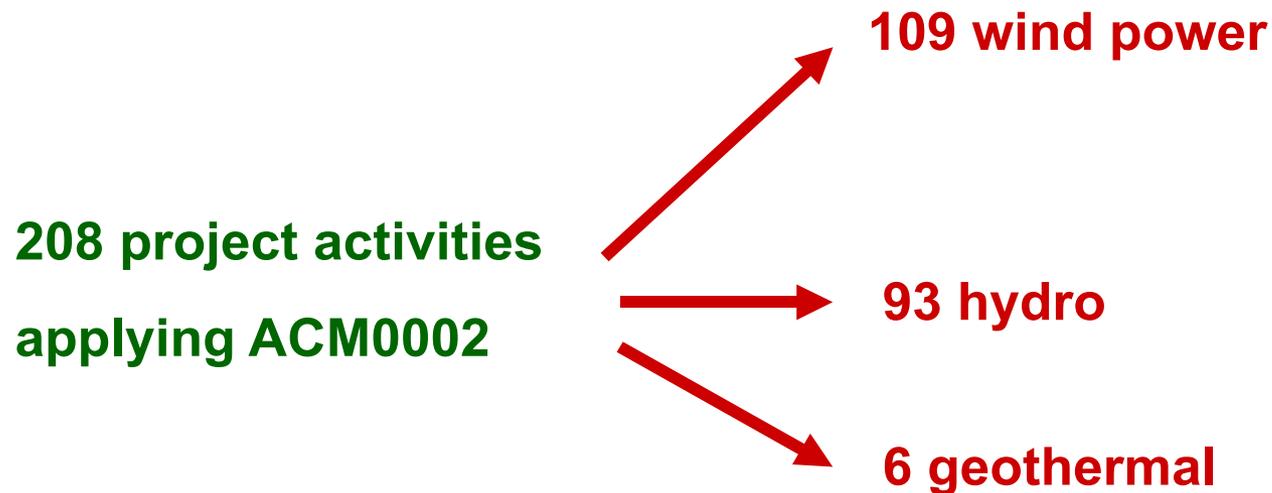
Secretariat to undertake an assessment of implications of removing a common practice analysis from the procedure of additionality demonstration for renewable energy project activities

Key features of assessment:

- Based on registered large-scale projects**
- Consultations with DOEs**



Assessment of registered project activities



Demonstration of additionality:

- Investment analysis
- Barrier analysis
- Investment analysis + barrier analysis

Assessment of registered project activities

Wind power project activities:

Investment analysis → 34

Barrier analysis → 8

Investment analysis + barrier analysis → 67

Barriers claimed:

→ Investment barrier (lack of financial resources, financial or investment risk, non-payment of revenue by purchaser) as main barrier

→ Technological barrier and lack of expertise

→ Regulatory risk

→ Prevailing practice

Observations:

→ Most countries especially large ones, where most of project activities are located, have fiscal or financial policies to overcome disadvantages of wind power generation vis-à-vis other sources

→ In some of these countries significant capacity has been added in last decade

Assessment of registered project activities

Hydro power project activities:

{	Investment analysis → 41
	Barrier analysis → 23
	Investment analysis + barrier analysis → 29

Barriers claimed:

- Investment barrier (lack of financial resources, financial or investment risk, non-payment of revenue by purchaser) as main barrier
- Lack of infrastructure or location, leads to higher cost
- Hydrological risks
- Regulatory risk
- Prevailing practice

Observations:

- No project activity mentions technology barrier or first-of-its-kind barrier
- In most countries large scale Hydro projects are public or government sector planned activities with budgetary allocations for construction

Assessment of registered project activities

Geothermal project activities: {
Investment analysis → 2
Barrier analysis → 2
Investment analysis + barrier analysis → 2

Barriers claimed:

→ Main barrier used is investment barrier or aspects that increase cost of power generation vis-à-vis fossil fuel

Conclusions

Implications of removing a CP analysis from the procedure of additionality demonstration for RE project activities using barrier analysis

- Most of the barriers are related to escalation of cost of undertaking projects
- If barriers claimed are applicable to similar projects, then CP is important to show that due to these barriers similar projects are not taken up
- If barriers are specific to the project activity and not to generic type of project, and barrier analysis does not provide comparison with other projects:
 - Either CP should be done to show why similar projects happen or
 - Investment analysis to be used.
- If prevailing practice is chosen as barrier, without CP it can not be verified if it is a barrier
- A suggestion: CP analysis can be omitted for RE project activities in Africa and LDCs

DOEs inputs

- CP analysis is not difficult to conduct for RE projects, specially has DOE have to only verify latest information, remaining coming from existing similar projects
- DOEs in their validation have rejected RE projects of all types on additionality grounds, apart from solar energy, which were additional in all cases
- Barrier analysis alone not sufficient to demonstrate additionality and in such cases CP analysis is needed
- In favour of maintaining CP analysis for RE projects
- A few suggestions
 - Technologies with low level of penetration should be considered additional
 - Preparation of matrix of technology which are deemed as not CP and it updatation annually will help tranparency

EB40 – Annotated agenda item 3b

Report on energy efficiency work

EB's work on Energy Efficiency

Scoping paper for EE tool and guidance submitted :

1. **Conclusions on previous reports on issues with EE methodologies and key lessons from EE in other countries**
2. **Focus on SSC methodologies as most of the EE project are of small size, eligible under small-scale. SSC methodologies can be used for programme design.**
3. **Technical guidelines needed for issues identified in EE methodologies (e.g. equipment life).**
4. **Existing large-scale methodologies can be revised to incorporate methodological issues such as autonomous EE improvement (AEEI).**

EB's work on Energy Efficiency

Scoping paper for EE tool and guidance submitted :

- Recommendations for quick work that can be taken up by EB, particularly for methodologies using domestic technologies having homogeneous output and where standardization is possible.
- For such technologies deemed savings approach is simple and scalable.
- Approaches suggested for Net-to-Gross savings (including free riders, rebound effect etc.) which include surveys or default values.
- To enhance efficiency of work, recommended approach of “Framework + Annex”, where framework represent common areas for similar technology group (e.g. domestic equipment) including additionality, baseline scenario and “annex” represent technology specific information and tables of default values, which can be added to framework with each new case received.

EB's work on Energy Efficiency

Secretariat working on following :

- Monitoring the progress of deemed saving based EE methodology SSC192 (previous SSC140 and SSC170) submitted to small-scale working group.
- Some tools already being developed and reviewed by Meth Panel.
 - Baseline load vs. efficiency of equipment.
 - Benchmarking tool for EE in domestic appliances e.g. the one referred in NM0235.
 - Guidance on equipment lifecycle is already in place for standard methodologies.

For EB41 :

- Prepare list of tools/ guidance and brief on each of them
- Main EE methodological issues to be addressed in consultation with Meth Panel
- Specific guideline for PoA based EE activities



EB 40

Relations with Designated Operational
and Applicant Entities

DOEs Regional Calibration Meetings – proposed dates

- China
 - Beijing – 1 day between 24 and 26 September
- Latin America
 - Sao Paulo – 1 day between 27 to 31 October

Forum inputs to Meth Panel

- The Board has asked the Meth Panel to look at the implications of excusing renewable energy projects from using common practice step while applying additionality tool to demonstrate additionality.
- The Panel asked for inputs from DOEs on this aspect based on their field experience.
- Inputs sent on 11/06/2008

Timelines taken by DOEs and PPs

- Typical steps for a validation/verification process
 - PDD/MR completeness check
 - PDD/MR upload
 - Documental review
 - Site visit
 - Issuance of draft validation/verification report
 - Evaluation of proposed corrective actions
 - Issuance of final draft validation/verification report
 - Internal Technical Review
 - Issuance of final validation/verification report
 - Request for registration/issuance

Timelines taken by DOEs and PPs

- Such statistics may provide an inappropriate picture as cases differ.
- For validation there is a wide range of 3 to 30 months for verifications from 1 to 12 months.
- DOEs establish a timeline in their proposals that states exactly how many days are necessary for each step, based on what, they plan their resources.
- This includes that the client gets back to DOE accordingly.
- If that is not the case, the whole timeline falls apart and DOEs can not make any guarantee of a further timeline once the first has fallen through.
- In addition DOEs have to ask the Board for clarifications, deviations and revisions without a clear timeline as to when a response can be expected.
- Nevertheless, some DOEs provided some examples.
- The Forum would like to have a better understanding about what the Board is looking for, so that the Forum can tailor the analysis to its intended use.
- Secretariat could support.

Contractual arrangement between PP and the DOE

- Para 37 of CDM M&P states that “The designated operational entity selected by project participants to validate a project activity, **being under a contractual arrangement with them**, shall review the project design document and any supporting documentation to confirm that the following requirements have been met:...”
- Some of the cases, the contractual arrangement is between DOE and consultant, as is the Forum understanding that it does not precludes PPs from delegating contractually to a single PP (or consultant) to appoint the DOE.
- The Forum requests clarification from the Board, towards accepting contractual arrangements between DOEs and consultants.

Pending issues

- Starting date of the project activities – Input to EB37
- Approval of already operational project activities – Input to EB37
- Affidavit by top management of Project Participants – Input to EB37
- Liability of DOEs in Programme of Activities – Input to EB39

Next interactions with the Board and the secretariat

- AE/DOE Workshop on Elaboration of CDM Accreditation Standards
 - 07/07/2008
- EB 41

Thank you!